

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0087/2017/IV

Datum:
27.04.2017

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung
Straßenquerschnitte, Erschließungs- und
Parkkonzept Südstadt; hier: Fokus auf Mark-Twain-
Village Nord**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Südstadt	30.05.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Konversionsausschuss	31.05.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	29.06.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Konversionsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information der Verwaltung zur Verkehrsuntersuchung Straßenquerschnitte, Erschließungs- und Parkkonzept Südstadt; hier: Fokus auf Mark-Twain-Village Nord, durchgeführt durch das Verkehrsgutachterbüro LK Argus GmbH zur Kenntnis.

Zusammenfassung der Begründung:

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 01.12.2016 in der Beratung der Beschlussvorlage 0357/2016/BV „Bebauungsplan Südstadt - Mark-Twain-Village Nord hier: erneute Offenlage gemäß § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch“ den Arbeitsauftrag an die Stadtverwaltung, für die Südstadt ein Verkehrskonzept zu erstellen, dessen Schwerpunkt darin liegt, die von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochene Parkplatzproblematik bei einer Senkung des Schlüssels für einzelne Quartiere auf 0,7 zu entschärfen. In dieser Verkehrsuntersuchung wurden Parkraumangebot und –nachfrage gegenübergestellt und eruiert, ob diese Reduzierung mit begleitenden Maßnahmen möglich ist oder nicht.

Begründung:

1. Anlass

In der Gemeinderatssitzung am 01.12.2016 in der Beratung der Beschlussvorlage 0357/2016/BV „Bebauungsplan Südstadt - Mark-Twain-Village Nord hier: erneute Offenlage gemäß § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch“ erging der Arbeitsauftrag an die Verwaltung, für die Südstadt ein Verkehrskonzept zu erstellen, dessen Schwerpunkt darin liegt, die von den Bürgerinnen und Bürgern angesprochene Parkplatzproblematik bei einer Senkung des Schlüssels in einzelnen Quartieren auf 0,7 zu entschärfen.

2. Verkehrsuntersuchung Südstadt

Im Zuge der Bearbeitung dieses Arbeitsauftrages wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, das eingebettet in eine Gesamtkonzeption innerhalb der Aufstellung des Rahmenplans Südstadt sowohl die Erschließung als auch die Straßenquerschnitte im Gebiet, insbesondere jedoch das Thema Parken des Kraftfahrzeugverkehrs untersuchen sollte. Mit dem Gutachten betraut wurde das Verkehrsgutachterbüro LK Argus GmbH aus Kassel.

Da der Bebauungsplan MTV Nord den Möglichkeiten der neuen Landesbauordnung folgend vorschlägt, die notwendige Anzahl an Kfz-Stellplätzen auf bis zu 0,7 Stück pro Wohneinheit abzusenken, sollte der Fokus darauf liegen, wie Bewohnern ein Verzicht auf ein Automobil ermöglicht werden kann, ohne dabei Abstriche bei der Mobilität machen zu müssen. Von Seiten der Bürgerschaft und auch der Polizei wird eine Stellplatzreduzierung kritisch eingeschätzt.

Zwischen Januar und Mai 2017 erarbeitet das Büro LK Argus nun für das Gesamtgebiet Mark-Twain-Village und Campbell Barracks

- die Visualisierung der vorgesehenen Straßenquerschnitte,
- die Erschließung des Gebietes durch alle Verkehrsarten Fuß, Fahrrad, öffentlicher Personennahverkehr sowie motorisierter Individualverkehr,
- sowie eine Parkraumkonzeption basierend auf dem vorgesehenen Stellplatzangebot und einer Gegenüberstellung der voraussichtlichen Nachfrage nach Stellplätzen.

Die Nachfrage nach Stellplätzen erfolgte sowohl nach der Berechnungsmethode, wie die Landesbauordnung die Forderung nach der Herstellung für Stellplätze vorsieht als auch nach den geltenden und anerkannten verkehrsplanerischen Richtlinien, die bei Planungsvorhaben angesetzt werden.

Neben der Gegenüberstellung von Angebot und Nachfrage untersuchte der Gutachter anhand von Beispielen aus anderen Städten, wie der Autoverzicht aktiv gefördert werden kann. Diese Vorschläge sollen nun mit den betroffenen Eigentümern diskutiert und geeignete Maßnahmen abgestimmt werden.

Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung mit Fokus hier auf den Bereich des Bebauungsplans Mark-Twain-Village Nord werden in der Anlage zur Vorlage vorgestellt. Ein ausführlicher Bericht wird umgehend erstellt und im Internetauftritt der Stadt Heidelberg veröffentlicht. Eine Betrachtung des gesamten Rahmenplangebietes sowie einzelner Maßnahmen im Sinne eines Mobilitätsmanagements erfolgt zur Diskussion des Rahmenplans.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 2		Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
		Begründung: Ein vielfältiges Mobilitätsangebot soll geschaffen werden, bei dem Verzicht auf ein Automobil möglich sein soll.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation zur Verkehrsuntersuchung